

# VORTRAG

Donnerstag, 12. Mai 2016, 17.15 – 18.45

Institut für Mehrsprachigkeit | Universität | PH Freiburg  
Murtengasse 24, 1700 Freiburg, Raum K0.02

## Komplexität in Erst- und Zweitsprache

Dr. Andrea Ender  
Universität Salzburg

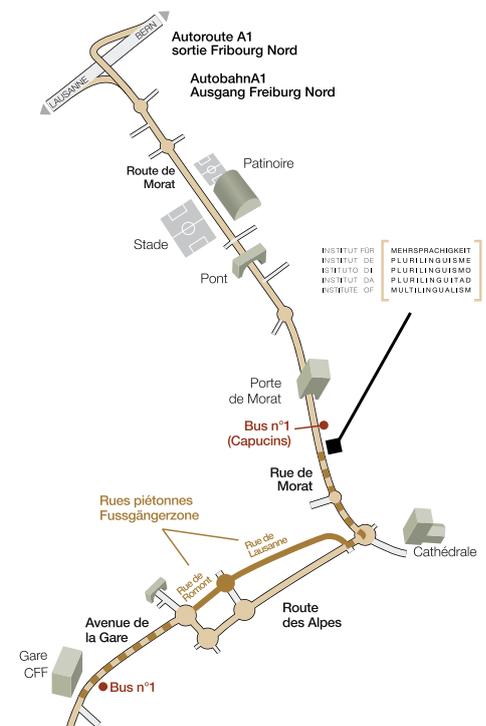
### Zusammenfassung

Um Sprachkompetenz zu erfassen und zu beschreiben, werden in der Spracherwerbs- und Sprachgebrauchsforschung verschiedene Maße herangezogen. Eine zentrale Dimension in der Beschreibung ist Komplexität. Sie ergibt sich in einer einfachen, beschreibenden Perspektive aus der Anzahl der verwendeten Elemente und ihrer Beziehungen zueinander und kann auf den verschiedenen linguistischen Ebenen etwa durch Quantifizieren von morphologischen Exponenten, Satzlänge, Subordination oder auch von lexikalischer Diversität eingesetzt werden. Fragen nach dem Zusammenhang von solchen Maßen der Komplexität, aber auch nach der Interaktion mit Richtigkeit und Flüssigkeit wurden besonders in der Zweitsprachforschung in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert. Betrachtungen von Komplexität fokussieren dabei häufig auf den Zweitsprachgebrauch und vernachlässigen die Vielfältigkeit von Kompetenz in der Erstsprache.

Dieser Vortrag widmet sich morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Komplexität im Gebrauch der Erst- wie auch der Zweitsprache in verschiedenen nicht-interaktiven Sprechsituationen (beschreiben und argumentieren). Anhand der Daten von 60 Sprecherinnen und Sprechern wird analysiert, inwiefern verschiedene Maße Auskunft über sprachliche Komplexität geben können und wie sich der Sprachgebrauch in Abhängigkeit von den Anforderungen der Aufgabensituation verhält. Es soll damit diskutiert werden, wieviel sprachliche Komplexität für funktionale Adäquatheit bei der Erfüllung von sprachlichen Aufgaben notwendig und im Erst- und Zweitsprachgebrauch zu erwarten ist.

👉 Vortrag auf Deutsch

### Weg zum Institut für Mehrsprachigkeit



Vom Bahnhof Freiburg 10 - 15 Minuten zu Fuss oder per Bus (Linie 1 Richtung Saint-Léonard/Portes-de-Fribourg, Code 10 für Billett, Haltestelle "Capucins", ca. 50 Meter zurück laufen).

👉 Plan: [www.institut-mehrsprachigkeit.ch](http://www.institut-mehrsprachigkeit.ch)

## Biographische Informationen

Andrea Ender ist Professorin für Germanistische Linguistik (mit Schwerpunkt DaZ) an der Universität Salzburg.

Sie schloss 2001 in Innsbruck das Studium der Deutschen Philologie und Französisch (Lehramt) ab und promovierte ebenfalls in Innsbruck im Jahr 2005 mit einer Dissertation zum Wortschatzerwerb und Strategieneinsatz bei mehrsprachigen Lernenden.

Im Anschluss daran arbeitete sie als Assistentin am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Bern und als Postdoc im Projekt „Deutsch als Zweitsprache in Dialektumgebung“, bevor sie 2010 im Rahmen eines Stipendiums des Schweizerischen Nationalfonds je ein Jahr an der UBC (University of British Columbia) in Vancouver und am FRIAS (Freiburg Institute of Advanced Studies) in Freiburg i. Br. verbrachte.

Vor Aufnahme Ihrer Tätigkeit an der Universität Salzburg arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des Doktoratsprogramms „Mehrsprachigkeit“ am Institut für Mehrsprachigkeit der Universität und PH Freiburg (2013-2015).

Ihre bisherigen Publikationen und ihre Forschungsschwerpunkte liegen besonders im Bereich des Wortschatzerwerbs, des Zweitspracherwerbs und -gebrauchs, besonders im Hinblick auf den Erwerb und Gebrauch von soziolinguistischer und dialektaler Variation und auf Dimensionen sprachlicher Komplexität.

